

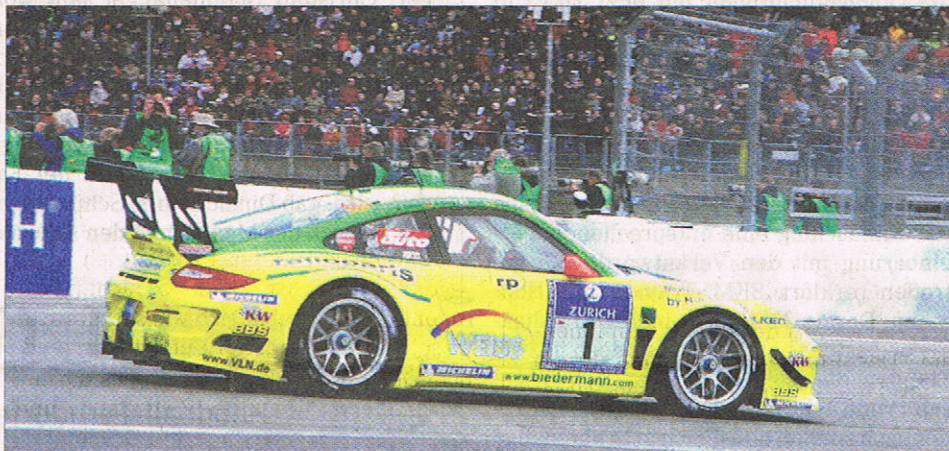
Neusers doppelter Einsatz belohnt

Letzter Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring: Netpher gleich zweimal erfolgreich

hkl Nürburgring. Der doppelte Einsatz von Tobias Neuser hat sich am Wochenende gelohnt. Beim 10. und letzten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring gelang dem Netpher zusammen mit Fabian Plentz aus Hannover im BMW 330 iM des Live-strip.com-Teams der Sieg in der stark umkämpften Klasse der Spezial-Tourenwagen SP5. Auch bei den V2-Tourenwagen überquerte Tobias Neuser, der sich dieses Mal das Cockpit mit Alexander Mies (Heiligenhaus) teilte, im weitaus schwächeren BMW 318ti als Erster die Ziellinie.

Der Doppelerfolg bescherte ihm einen großen Sprung nach vorne in der Abschlusstabelle der Meisterschaft auf Platz 51 unter 1020 geführten Fahrern. Nach unten ging es in der Tabelle für Jana Meiswinkel. Nach einer erfolgreichen Saison gab die Wilgersdorferin nur ein kurzes Gastspiel in der Eifel. Bereits in der 3. Runde musste der Ford Fiesta ST aus dem Team von ATM-Motorsport nach technischen Problemen im Streckenabschnitt „Schwalbenschwanz“ abgestellt werden. In der Gesamtwertung belegt Jana Meiswinkel nun Rang 84. Ob Sieg oder Ausfall, in der Sonderwertung der Junioren führte dies zu keiner Änderung. Tobias Neuser und Jana Meiswinkel blieben auf den Positionen 5 und 6.

Gleich drei Teams mit heimischer Beteiligung waren in der Klasse SP3 mit ihren



Zum Abschluss gab es noch mal einen Sieg durch die Nummer 1 der VLN-Langstreckenmeisterschaft, dem Manthey-Porsche mit Marc Lieb, Arno Klasen und Lucas Luhr. Foto:hkl

Renault Clios in der Cup-Version unterwegs. Das beste Ergebnis erzielte das Duo Peter Utsch/Frank-Dieter Lohmann (Kirchen/Freudenberg) als Zwölfte. Auf Rang 18 kam der Siegener Alexander Starke aus dem Team von Fleper Motorsport aus Lennebstadt, während der Siegener Meik Utsch schon in der 13. Runde ausfiel. Einen unspektakulären 4. Platz in der Klasse belegte Hendrik Kebben aus Siegen im Opel Astra G.

Sieger des letzten Meisterschaftslaufs wurden Marc Lieb (Ludwigsburg), Arno Klasen (Karlshausen) und Lucas Luhr im Porsche 911 GT3 R von Manthey-Racing. Für Markenvielfalt auf dem Podium sorg-

ten Frank Stippler (Bad Münstereifel) und Marc Basseng (Neusalza-Spremberg) im Audi R8 LMS von Phoenix-Racing sowie die Drittplatzierten Bernd Schneider (Botolphofen) und Chris Mamerow (Castrop-Rauxel) im SLS AMG GT3 von Mamerow-Racing.

Die Meister der Saison 2010 der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring heißen Mario Merten (Nürburg) und Wolf Silvester (Nürnberg). Trotz eines Ausfalls beim 35. DMV Münsterlandpokal feierte das Duo von Bonk-Motorsport nach 2006 den zweiten gemeinsamen Titel. Für Lokalmatador Merten war es bereits der dritte Triumph.